

Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein



STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: D III 1 - j 23 SH

Insolvenzen in Schleswig-Holstein 2023

– Beantragte Verfahren –

Herausgegeben am: 7. März 2024

Impressum

Statistische Berichte

Herausgeber:

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Frau Dr. Egle Tafenau

Telefon: 0431 6895-9146

E-Mail: insolvenzen@statistik-nord.de

Auskunftsdienst:

E-Mail: info@statistik-nord.de

Auskünfte: 040 42831-1766

Internet: www.statistik-nord.de

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2024

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
×	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (auch Gesellschaft m.b.H.)
GmbH & Co. KG	Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Compagnie Kommanditgesellschaft
KG	Kommanditgesellschaft
KGaA	Kommanditgesellschaft auf Aktien
Ltd.	Limited
Natürl. Pers.	Natürliche Personen
OHG	Offene Handelsgesellschaft
u.	und
u. Ä.	und Ähnliche
WZ	Wirtschaftszweig

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellen	
1. Insolvenzen in Schleswig-Holstein 2023 nach Wirtschaftsabschnitten und Rechtsformen	6
2. Insolvenzen in Schleswig-Holstein 2023 nach Art der Verfahren, Höhe der voraussichtlichen Forderungen, Alter der Unternehmen und Zahl der Arbeitnehmer:innen	7
3. Unternehmensinsolvenzen in Schleswig-Holstein 2023 nach Wirtschaftszweigen	8
4. Unternehmensinsolvenzen in Schleswig-Holstein 2023 nach Sitz der Schuldner:innen	11
5. Unternehmensinsolvenzen ausgewählter Wirtschaftszweige und Rechtsformen in Schleswig-Holstein 2023 nach Kreisen	12
6. Verbraucherinsolvenzen in Schleswig-Holstein 2023 nach Wohnort der Schuldner:innen	15
7. Insolvenzen übriger Schuldner:innen in Schleswig-Holstein 2023 nach Personengruppen und Kreisen	16
8. Insolvenzen in Schleswig-Holstein 2023 nach Monaten	17
9. Insolvenzen, Arbeitnehmer:innen und voraussichtliche Forderungen in Schleswig-Holstein 1999 - 2023	18
10. Unternehmensinsolvenzen in Schleswig-Holstein 1999 - 2023 nach Wirtschaftszweigen	20
Abbildungen	
1. Anzahl der Unternehmensinsolvenzen in Schleswig-Holstein 2023 nach Wirtschaftszweigen	13
2. Anzahl der Unternehmensinsolvenzen in Schleswig-Holstein 2023 nach Rechtsformen	13
3. Anzahl der Unternehmensinsolvenzen sowie durchschnittliche voraussichtliche Forderungen je Unternehmen in Schleswig-Holstein 2023 nach Eröffnungsgrund	14
4. Anzahl der Unternehmensinsolvenzen sowie durchschnittliche voraussichtliche Forderungen je Unternehmen in Schleswig-Holstein 2023 nach Antragsteller:innen	14
5. Anzahl der Insolvenzen in Schleswig-Holstein 1999 bis 2023	19

Vorbemerkungen

1. Gesetzliche Regelungen zu Insolvenzverfahren

Seit 1. Januar 1999 gilt in Deutschland eine einheitliche Insolvenzordnung. Danach stellen die Sanierung und damit der Erhalt der Unternehmen und die Befriedigung der Gläubiger:innen gleichrangige Ziele dar. Als Eröffnungsgründe gelten Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit sowie Überschuldung.

Darüber hinaus wird überschuldeten natürlichen Personen mit dem Verbraucherinsolvenzverfahren ermöglicht, wieder schuldenfrei zu werden. Unter bestimmten Bedingungen, die während einer Wohlverhaltensphase einzuhalten sind, wird den Betroffenen anschließend eine Restschuldbefreiung gewährt. Ab dem 1. Dezember 2001 galt eine sechsjährige Wohlverhaltensphase. Seit dem 1. Juli 2014 war unter bestimmten Voraussetzungen eine Entscheidung über die Restschuldbefreiung nach fünf bzw. drei Jahren möglich. Für die ab dem 1. Oktober 2020 gestellten Anträge auf Restschuldbefreiung gilt grundsätzlich eine Wohlverhaltensphase von drei Jahren.

Sofern keine Ablehnung mangels Masse erfolgt, wird ein Verbraucherinsolvenzverfahren erst eröffnet, wenn zuvor ein zwingend vorgeschriebener außergerichtlicher Einigungsversuch zwischen Gläubiger:innen und Schuldner:in nachweislich scheiterte und auch der von der schuldenden Person mit dem Eröffnungsantrag beim Insolvenzgericht vorzulegende Schuldenbereinigungsplan von der Mehrzahl der Gläubiger:innen abgelehnt wurde. Das Verbraucherinsolvenzverfahren durchlaufen auch ehemals selbstständig Tätige, sofern die Zahl der Gläubiger:innen höchstens 19 beträgt (überschaubare Vermögensverhältnisse) und keine Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen.

2. Rechtsgrundlage und methodische Erläuterungen

Rechtsgrundlage für die Insolvenzstatistik ist das Insolvenzstatistikgesetz (InsStatG) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) in der jeweils gültigen Fassung.

Die Statistik über beantragte Insolvenzverfahren ist eine Vollerhebung. Es werden von den Insolvenzgerichten Verfahren gemeldet, zu denen im Berichtszeitraum eine Entscheidung getroffen wurde. Bei komplexeren Verfahren kann ein längerer Zeitraum zwischen dem Insolvenzantrag und der Entscheidung liegen.

Die Erhebung liefert Informationen über die Anzahl der eröffneten Regel-, Verbraucher-, Nachlass- und Gesamtgutinsolvenzverfahren sowie über mangels Masse abgewiesene Eröffnungsanträge und angenommene gerichtliche Schuldenbereinigungspläne. Ferner werden Informationen zum Eröffnungsgrund, zur Antrag stellenden Person, zur Eigenverwaltung sowie zu den voraussichtlichen

Forderungen erfasst. Handelt es sich um ein Insolvenzverfahren eines Unternehmens, werden zusätzlich der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr und die Anzahl der betroffenen Arbeitnehmer:innen erfragt.

Antwortausfälle bei einzelnen Merkmalen werden im Rahmen der Plausibilisierung des Einzeldatenmaterials durch Rückfragen bei den auskunftspflichtigen Amtsgerichten oder durch Recherchen in den Insolvenzbekanntmachungen der Gerichte bereinigt. Da vereinzelt keine Angaben zum Gründungsjahr und zu der Anzahl der betroffenen Arbeitnehmer:innen vorliegen, können hier Antwortausfälle auftreten.

Die Ergebnisse der vorliegenden Statistik sind weitestgehend zeitlich und räumlich mit Ergebnissen aus Vorjahren vergleichbar. Bei den voraussichtlichen Forderungen führt ein Methodenwechsel Anfang 2014 zu einer Beeinträchtigung der zeitlichen Vergleichbarkeit. Weiterhin führen Änderungen des Insolvenzrechts sowie der Wirtschaftszweigklassifikation zu einer Einschränkung der Vergleichbarkeit, z. B. in den Jahren 2020 und 2021 durch die teilweise Aussetzung der Insolvenzantragspflicht für Unternehmen bzw. Verkürzung des Restschuldbefreiungsverfahrens bei den natürlichen Personen.

Ab 2013 werden Insolvenzverfahren von Schuldner:innen mit (Wohn-)Sitz außerhalb Schleswig-Holsteins in Tabellen auf der Ebene von Kreisen separat dargestellt und nicht mehr dem Kreis zugeordnet, in dem das Insolvenzgericht liegt.

3. Statistische Geheimhaltung

Erhobene Einzelangaben unterliegen der Geheimhaltung nach § 16 des Bundesstatistikgesetzes (BStatG).

Die statistischen Ämter dürfen nach § 5 Absatz 1 Insolvenzstatistikgesetz (InsStatG) Ergebnisse veröffentlichen, auch wenn Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen, sofern diese Tabellenfelder keine Angaben zur Summe der Forderungen und zur Zahl der betroffenen Arbeitnehmer:innen enthalten.

Im vorliegenden Bericht werden die Summe der voraussichtlichen Forderungen und die Zahl der betroffenen Arbeitnehmer:innen nicht veröffentlicht, wenn weniger als drei Insolvenzverfahren zu diesem Ergebnis beigetragen haben. Hieran schließt sich gegebenenfalls die Sperrung weiterer Positionen an, damit die primär gesperrten Daten nicht über Differenzrechnungen ermittelt werden können (sekundäre Geheimhaltung).

4. Begriffserläuterungen

Bei Insolvenzverfahren wird hauptsächlich zwischen **Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren** unterschieden. **Regelinsolvenzverfahren** durchlaufen Unternehmen, ehemals selbstständig Tätige, gegen die Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen oder deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind, sowie natürliche Personen als Gesellschafter:innen u. Ä.

Bei Privatpersonen und ehemals selbstständig Tätigen mit überschaubaren Vermögensverhältnissen, gegen die keine Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen, wird das **Verbraucherinsolvenzverfahren** durchgeführt. Darüber hinaus werden **Nachlass- und Gesamgutinsolvenzverfahren** erhoben. Diese zählen zu den Sonderinsolvenzverfahren, da hier die Schuldner:innen nicht mit dem gesamten Vermögen haften. Vielmehr ist im Gesamgutinsolvenzverfahren ausschließlich das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft betroffen; im Falle einer Nachlassinsolvenz haften die Erb:innen nur mit dem ererbten Vermögen.

Der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens wird **mangels Masse abgewiesen**, wenn das noch zur Verfügung stehende Vermögen der schuldenden Person oder des schuldenden Unternehmens, die Insolvenzmasse, für die Deckung der gerichtlichen Verfahrenskosten nicht ausreicht. Allerdings besteht seit 1. Dezember 2001 für natürliche Personen (hierzu gehören auch Einzelunternehmer:innen und Freiberufler:innen) die Möglichkeit der Stundung der Verfahrenskosten.

Der **Schuldenbereinigungsplan**, der mit dem Eröffnungsantrag einzureichen ist, enthält alle Regelungen, die unter Berücksichtigung der Interessen der Gläubiger:innen sowie der Vermögens-, Einkommens- und Familienverhältnisse der schuldenden Person geeignet sind, um zu einer angemessenen Schuldenbereinigung im Rahmen des Insolvenzverfahrens zu führen. Ein Schuldenbereinigungsplan ist nur bei Verbraucher:innen und ehemals selbstständig Tätigen möglich, deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind und gegen die keine Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen.

Weitere Informationen finden Sie im Qualitätsbericht des Statistischen Bundesamtes "Statistik über beantragte Insolvenzverfahren" unter www.destatis.de/DE/Themen/Branchen-Unternehmen/Unternehmen/Gewerbemeldungen-Insolvenzen/_inhalt.html.

Aktuelle Erhebungsbögen sind auf unserer Internetseite einsehbar: www.statistik-nord.de/zahlen-fakten/unternehmen/erhebungsunterlagen-zur-insolvenzstatistik/.

1. Insolvenzen in Schleswig-Holstein 2023 nach Wirtschaftsabschnitten und Rechtsformen

Wirtschaftsabschnitt (WZ 2008) Rechtsform Übrige Schuldner:innen	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahr: Verfahren insgesamt	Ver- änderung gegenüber Vorjahr	Arbeit- nehmer: innen ¹	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse ab- gewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	ins- gesamt				
	Anzahl					%	Anzahl	1 000 Euro
Insgesamt	4 547	172	9	4 728	4 376	8,0	7 810	955 103
	Unternehmen							
A-S Zusammen	569	116	x	685	520	31,7	7 810	662 116
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	8	–	x	8	10	-20,0	19	7 130
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	x	–	–	x	–	–
C Verarbeitendes Gewerbe	56	7	x	63	34	85,3	1 069	108 021
D Energieversorgung	2	–	x	2	4	-50,0	.	.
E Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	1	1	x	2	–	x	.	.
F Baugewerbe	83	19	x	102	106	-3,8	589	53 141
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	95	20	x	115	74	55,4	431	48 023
H Verkehr und Lagerei	37	7	x	44	36	22,2	242	18 482
I Gastgewerbe	48	10	x	58	34	70,6	327	12 760
J Information und Kommunikation	20	6	x	26	22	18,2	225	.
K Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	13	2	x	15	7	114,3	.	.
L Grundstücks- und Wohnungswesen	24	6	x	30	16	87,5	26	77 219
M Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	47	17	x	64	65	-1,5	117	77 731
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	63	12	x	75	53	41,5	634	21 306
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	–	–	x	–	–	x	–	–
P Erziehung und Unterricht	12	–	x	12	2	500,0	85	2 297
Q Gesundheits- und Sozialwesen	25	1	x	26	20	30,0	3 924	107 521
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	14	2	x	16	9	77,8	62	4 680
S Sonstige Dienstleistungen	21	6	x	27	28	-3,6	58	2 845
	nach Rechtsformen							
Einzelunternehmen	209	26	x	235	185	27,0	706	54 098
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	41	8	x	49	44	11,4	272	173 519
darunter GmbH & Co. KG	34	8	x	42	36	16,7	199	170 416
GbR	5	–	x	5	7	-28,6	.	.
Gesellschaften m.b.H. (einschließlich Unternehmergesellschaften (haftungsbeschränkt))	307	79	x	386	285	35,4	6 798	431 395
Aktiengesellschaften, KGaA	5	–	x	5	1	400,0	.	.
Private Company Limited by Shares (Ltd.)	1	–	x	1	–	x	.	.
Sonstige Rechtsformen (einschließlich Genossenschaften)	6	3	x	9	5	80,0	32	466
	Übrige Schuldner:innen							
Zusammen	3 978	56	9	4 043	3 856	4,8	x	292 988
Natürl. Pers. als Gesellschafter:innen u. Ä.	13	1	x	14	16	-12,5	x	18 522
Ehemals selbstständig Tätige	830	42	1	873	812	7,5	x	151 478
davon mit Regelinsolvenzverfahren	462	39	x	501	474	5,7	x	107 636
mit vereinfachtem Verfahren	368	3	1	372	338	10,1	x	43 842
Verbraucher:innen	3 059	1	8	3 068	2 938	4,4	x	116 072
Nachlässe und Gesamtgut	76	12	x	88	90	-2,2	x	6 916

¹ Die Anzahl der betroffenen Arbeitnehmer:innen ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Zahl ist daher unvollständig.

2. Insolvenzen in Schleswig-Holstein 2023 nach Art der Verfahren, Höhe der voraussichtlichen Forderungen, Alter der Unternehmen und Zahl der Arbeitnehmer:innen

Verfahrensart Größenklasse der Forderungen Alter des Unternehmens Größenklasse der Arbeitnehmer:innen	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahr: Verfahren insgesamt	Ver- änderung gegenüber Vorjahr	Arbeit- nehmer: innen ¹	Voraus- sichtliche Forder- ungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	ins- gesamt				
	Insgesamt							
Insgesamt	4 547	172	9	4 728	4 376	8,0	7 810	955 103
	nach Art der Verfahren							
Eröffnete Verfahren	4 547	x	x	4 547	4 198	8,3	7 639	927 010
Mangels Masse abgewiesene Anträge	x	172	x	172	164	4,9	171	20 213
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	x	x	9	9	14	- 35,7	x	7 881
	nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen							
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
unter 5 000	141	15	–	156	159	- 1,9	15	530
5 000 bis unter 50 000	2 804	71	5	2 880	2 807	2,6	206	68 014
50 000 bis unter 250 000	1 229	66	2	1 297	1 136	14,2	838	129 849
250 000 bis unter 500 000	184	10	–	194	129	50,4	657	68 393
500 000 bis unter 1 000 000	98	8	1	107	74	44,6	733	74 721
1 000 000 bis unter 5 000 000	71	2	–	73	63	15,9	3 028	143 483
5 000 000 bis unter 25 000 000	15	–	1	16	7	128,6	920	143 646
25 000 000 und mehr	5	–	–	5	1	400,0	1 413	326 467
	Unternehmen							
Zusammen	569	116	x	685	520	31,7	7 810	662 116
	nach Alter der Unternehmen							
Unter 8 Jahre alt	305	66	x	371	306	21,2	2 853	311 301
darunter bis 3 Jahre alt	140	32	x	172	143	20,3	1 841	137 659
8 Jahre und älter	234	44	x	278	178	56,2	4 913	341 535
Unbekannt	30	6	x	36	36	–	44	9 280
	nach Zahl der Arbeitnehmer:innen ¹							
1 Arbeitnehmer:in	65	17	x	82	64	28,1	82	75 673
2 bis 5 Arbeitnehmer:innen	123	12	x	135	89	51,7	433	37 338
6 bis 10 Arbeitnehmer:innen	60	5	x	65	42	54,8	529	25 744
11 bis 100 Arbeitnehmer:innen	84	1	x	85	57	49,1	2 600	270 976
Mehr als 100 Arbeitnehmer:innen	5	–	x	5	5	–	4 166	113 238
Unbekannt oder keine Arbeitnehmer:innen	232	81	x	313	263	19,0	–	139 146

¹ Die Anzahl der betroffenen Arbeitnehmer:innen ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Zahl ist daher unvollständig.

3. Unternehmensinsolvenzen in Schleswig-Holstein 2023 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig (WZ 2008)	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahr: Verfahren insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr	Arbeit- nehmer: innen ¹	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	insgesamt				
	Anzahl				%	Anzahl	1 000 Euro
A-S Insgesamt	569	116	685	520	31,7	7 810	662 116
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	8	–	8	10	- 20,0	19	7 130
01 Landwirtschaft, Jagd und verbundene Tätigkeiten	8	–	8	8	–	19	7 130
02 Forstwirtschaft und Holzeinschlag	–	–	–	–	x	–	–
03 Fischerei und Aquakultur	–	–	–	2	- 100,0	–	–
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	–	x	–	–
C Verarbeitendes Gewerbe	56	7	63	34	85,3	1 069	108 021
10 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	10	1	11	3	266,7	166	7 101
11 Getränkeherstellung	1	–	1	–	x	•	•
12 Tabakverarbeitung	–	–	–	–	x	–	–
13 Herstellung von Textilien	–	–	–	1	- 100,0	–	–
14 Herstellung von Bekleidung (ohne Pelzbekleidung)	–	1	1	–	x	•	•
15 Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	–	–	–	1	- 100,0	–	–
16 Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	2	–	2	–	x	•	•
17 Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	1	–	1	–	x	•	•
18 Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von Ton-, Bild- und Datenträgern	–	–	–	2	- 100,0	–	–
19 Kokerei und Mineralölverarbeitung	–	–	–	–	x	–	–
20 Herstellung von chemischen Erzeugnissen	3	–	3	–	x	447	24 190
21 Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	2	–	2	–	x	•	•
22 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	–	1	1	–	x	•	•
23 Herstellung von Glas, Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	1	–	1	–	x	•	•
24 Metallerzeugung und -bearbeitung	1	–	1	1	–	•	•
25 Herstellung von Metallerzeugnissen	6	3	9	13	- 30,8	40	3 650
26 Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	3	–	3	2	50,0	14	1 787
27 Herstellung von elektrischer Ausrüstung	–	–	–	1	- 100,0	–	–
28 Maschinenbau	9	–	9	4	125,0	142	50 812
29 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	1	–	1	2	- 50,0	•	•
30 Sonstiger Fahrzeugbau	3	–	3	–	x	70	5 442
31 Herstellung von Möbeln	3	–	3	–	x	33	1 874
32 Herstellung von sonstigen Waren	5	–	5	2	150,0	15	1 439
33 Reparatur und Instandsetzung von Maschinen und Ausrüstung	5	1	6	2	200,0	98	7 268
D Energieversorgung	2	–	2	4	- 50,0	•	•
35 Energieversorgung	2	–	2	4	- 50,0	•	•

noch 3. Unternehmensinsolvenzen in Schleswig-Holstein 2023 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig (WZ 2008)	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahr: Verfahren insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr	Arbeit- nehmer: innen ¹	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	insgesamt				
	Anzahl				%	Anzahl	1 000 Euro
E Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	1	1	2	-	x	.	.
36 Wasserversorgung	-	-	-	-	x	-	-
37 Abwasserentsorgung	-	-	-	-	x	-	-
38 Sammlung, Abfallbeseitigung, Rückgewinnung	1	1	2	-	x	.	.
39 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	-	-	-	-	x	-	-
F Baugewerbe	83	19	102	106	- 3,8	589	53 141
41 Hochbau	18	4	22	15	46,7	63	11 709
42 Tiefbau	10	-	10	7	42,9	253	21 599
43 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation, sonstiger Ausbau	55	15	70	84	- 16,7	273	19 834
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	95	20	115	74	55,4	431	48 023
45 Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	18	4	22	9	144,4	38	5 281
46 Großhandel (ohne Kraftfahrzeuge)	26	9	35	27	29,6	135	17 575
47 Einzelhandel (ohne Kraftfahrzeuge)	51	7	58	38	52,6	258	25 167
H Verkehr und Lagerei	37	7	44	36	22,2	242	18 482
49 Landverkehr; Transport in Rohrleitungen	17	6	23	18	27,8	108	3 927
50 Schifffahrt	-	-	-	1	- 100,0	-	-
51 Luftfahrt	-	-	-	-	x	-	-
52 Lagerei; sonstige Dienstleistungen für den Verkehr	9	-	9	11	- 18,2	7	11 835
53 Post-, Kurier- und Expressdienste	11	1	12	6	100,0	127	2 720
I Gastgewerbe	48	10	58	34	70,6	327	12 760
55 Beherbergung	3	1	4	2	100,0	35	2 615
56 Gastronomie	45	9	54	32	68,8	292	10 145
J Information und Kommunikation	20	6	26	22	18,2	225	.
58 Verlagswesen	3	-	3	1	200,0	25	1 840
59 Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	1	1	2	1	100,0	.	.
60 Rundfunkveranstalter	1	1	2	-	x	.	.
61 Telekommunikation	-	-	-	-	x	-	-
62 Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	13	4	17	19	- 10,5	197	.
63 Informationsdienstleistungen	2	-	2	1	100,0	.	.
K Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	13	2	15	7	114,3	.	.
64 Finanzdienstleistungen	10	2	12	1	1 100,0	.	4 730
65 Versicherungen und Pensionskassen	-	-	-	-	x	-	-
66 Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	3	-	3	6	- 50,0	.	.
L Grundstücks- und Wohnungswesen	24	6	30	16	87,5	26	77 219
68 Grundstücks- und Wohnungswesen	24	6	30	16	87,5	26	77 219

noch 3. Unternehmensinsolvenzen in Schleswig-Holstein 2023 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig (WZ 2008)	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahr: Verfahren insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr	Arbeit- nehmer: innen ¹	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	insgesamt				
	Anzahl				%	Anzahl	1 000 Euro
M Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	47	17	64	65	- 1,5	117	77 731
69 Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	2	–	2	3	- 33,3	.	.
70 Verwaltung und Führung von Unternehmen, Unternehmensberatung	28	14	42	38	10,5	32	74 555
71 Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	9	1	10	13	- 23,1	80	1 948
72 Forschung und Entwicklung	–	–	–	–	x	–	–
73 Werbung und Marktforschung	3	1	4	5	- 20,0	.	212
74 Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	4	1	5	6	- 16,7	.	458
75 Veterinärwesen	1	–	1	–	x	.	.
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	63	12	75	53	41,5	634	21 306
77 Vermietung von beweglichen Sachen	3	–	3	3	–	16	4 771
78 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	9	3	12	7	71,4	195	3 721
79 Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	2	–	2	–	x	.	.
80 Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	6	3	9	5	80,0	149	4 833
81 Garten- und Landschaftsbau; Gebäudebetreuung	39	6	45	30	50,0	246	5 781
82 Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen, anderweitig nicht genannt	4	–	4	8	- 50,0	.	.
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	–	–	–	–	x	–	–
P Erziehung und Unterricht	12	–	12	2	500,0	85	2 297
85 Erziehung und Unterricht	12	–	12	2	500,0	85	2 297
Q Gesundheits- und Sozialwesen	25	1	26	20	30,0	3 924	107 521
86 Gesundheitswesen	12	–	12	9	33,3	3 550	103 083
87 Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	7	–	7	3	133,3	270	3 639
88 Sozialwesen (ohne Heime)	6	1	7	8	- 12,5	104	798
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	14	2	16	9	77,8	62	4 680
90 Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	4	2	6	5	20,0	4	1 562
91 Bibliotheken, Archive, Museen, zoologische und ähnliche Gärten	–	–	–	–	x	–	–
92 Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	3	–	3	1	200,0	39	2 493
93 Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und Erholung	7	–	7	3	133,3	19	624
S Sonstige Dienstleistungen	21	6	27	28	- 3,6	58	2 845
94 Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen	2	2	4	1	300,0	.	.
95 Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	1	–	1	3	- 66,7	.	.
96 Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	18	4	22	24	- 8,3	38	2 473

¹ Die Anzahl der betroffenen Arbeitnehmer:innen ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Zahl ist daher unvollständig.

4. Unternehmensinsolvenzen in Schleswig-Holstein 2023 nach Sitz der Schuldner:innen

KREISFREIE STADT Kreis	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahr: Verfahren insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr	Arbeit- nehmer: innen ¹	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	insgesamt				
	Anzahl						
Schleswig-Holstein insgesamt²	569	116	685	520	31,7	7 810	662 116
davon							
außerhalb Schleswig-Holsteins ³	3	1	4	3	33,3	·	538
außerhalb Deutschlands oder unbekannt	–	–	–	–	x	–	–
kreisfreie Städte insgesamt	131	21	152	106	43,4	·	300 807
Kreise insgesamt	435	94	529	411	28,7	5 148	360 771
FLENSBURG	21	3	24	15	60,0	1 506	190 671
KIEL	45	1	46	39	17,9	318	64 637
LÜBECK	44	6	50	36	38,9	594	36 492
NEUMÜNSTER	21	11	32	16	100,0	·	9 008
Dithmarschen	23	5	28	31	- 9,7	166	12 897
Herzogtum Lauenburg	35	7	42	40	5,0	111	12 809
Nordfriesland	42	10	52	36	44,4	270	12 269
Ostholstein	47	8	55	29	89,7	197	15 426
Pinneberg	47	22	69	54	27,8	173	18 372
Plön	19	1	20	24	- 16,7	95	4 595
Rendsburg-Eckernförde	44	5	49	46	6,5	2 551	19 582
Schleswig-Flensburg	44	8	52	40	30,0	264	18 872
Segeberg	57	15	72	52	38,5	930	67 560
Steinburg	16	4	20	9	122,2	79	12 622
Stormarn	61	9	70	50	40,0	312	165 766

¹ Die Anzahl der betroffenen Arbeitnehmer:innen ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Zahl ist daher unvollständig.

² alle in Schleswig-Holstein beantragten Insolvenzverfahren von Unternehmen

³ Schuldner:innen mit Sitz in Deutschland, aber außerhalb Schleswig-Holsteins

5. Unternehmensinsolvenzen ausgewählter Wirtschaftszweige und Rechtsformen in Schleswig-Holstein 2023 nach Kreisen

KREISFREIE STADT Kreis	Verfahren ins- gesamt	Darunter								
		nach Wirtschaftszweigen						nach Rechtsformen		
		Ver- arbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel; Instand- haltung und Reparatur von Kfz	Gast- gewerbe	Verkehr u. Lagerei; Information und Kommuni- kation ¹	Dienst- leistungen ²	Personen- gesell- schaften	GmbH ³	Einzel- unter- nehmen
Anzahl										
Schleswig-Holstein insgesamt⁴	685	63	102	115	58	70	181	49	386	235
darunter Schuldner:innen mit Sitz außerhalb Schleswig-Holsteins oder unbekannt	4	–	–	1	–	1	1	–	4	–
FLENSBURG	24	1	1	5	3	2	8	2	17	4
KIEL	46	6	5	11	4	8	9	2	24	19
LÜBECK	50	4	11	7	3	5	16	–	32	17
NEUMÜNSTER	32	–	9	4	2	2	9	3	17	12
Dithmarschen	28	2	1	3	5	4	8	5	11	11
Herzogtum Lauenburg	42	3	8	10	6	2	10	1	16	24
Nordfriesland	52	2	7	3	10	1	19	6	30	14
Ostholstein	55	7	3	5	6	6	17	1	26	27
Pinneberg	69	4	13	13	1	10	23	10	34	21
Plön	20	2	2	4	2	2	6	1	8	11
Rendsburg-Eckernförde	49	5	8	8	4	8	10	3	24	22
Schleswig-Flensburg	52	3	9	15	2	2	11	3	33	16
Segeberg	72	13	9	11	5	6	16	7	49	16
Steinburg	20	2	3	4	1	4	5	1	11	8
Stormarn	70	9	13	11	4	7	13	4	50	13

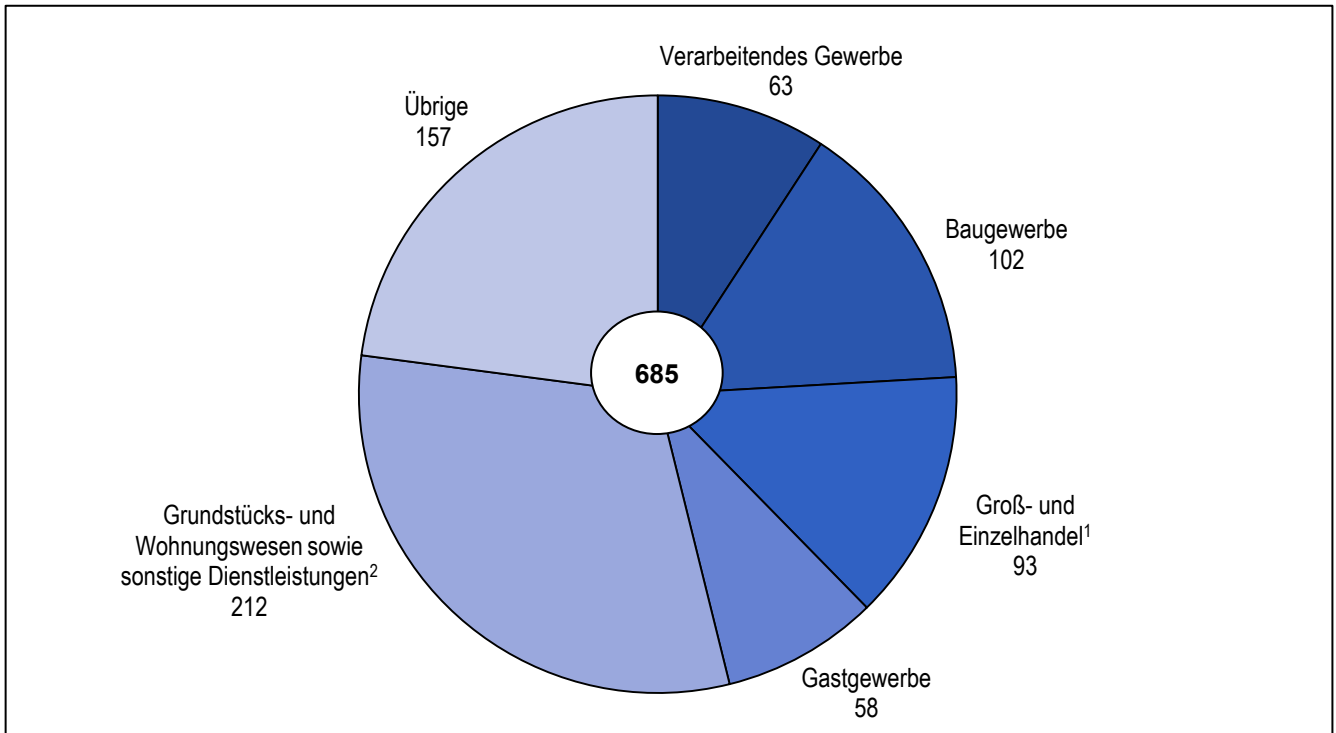
¹ WZ2008-Bereiche H und J

² WZ2008-Bereiche K, M, N, S

³ einschließlich Unternehmergeellschaften (haftungsbeschränkt)

⁴ alle in Schleswig-Holstein beantragten Insolvenzverfahren von Unternehmen

Abbildung 1: Anzahl der Unternehmensinsolvenzen in Schleswig-Holstein 2023 nach Wirtschaftszweigen



¹ ohne Kfz-Handel

² einschließlich freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen, sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen sowie Kunst, Unterhaltung und Erholung

Abbildung 2: Anzahl der Unternehmensinsolvenzen in Schleswig-Holstein 2023 nach Rechtsformen

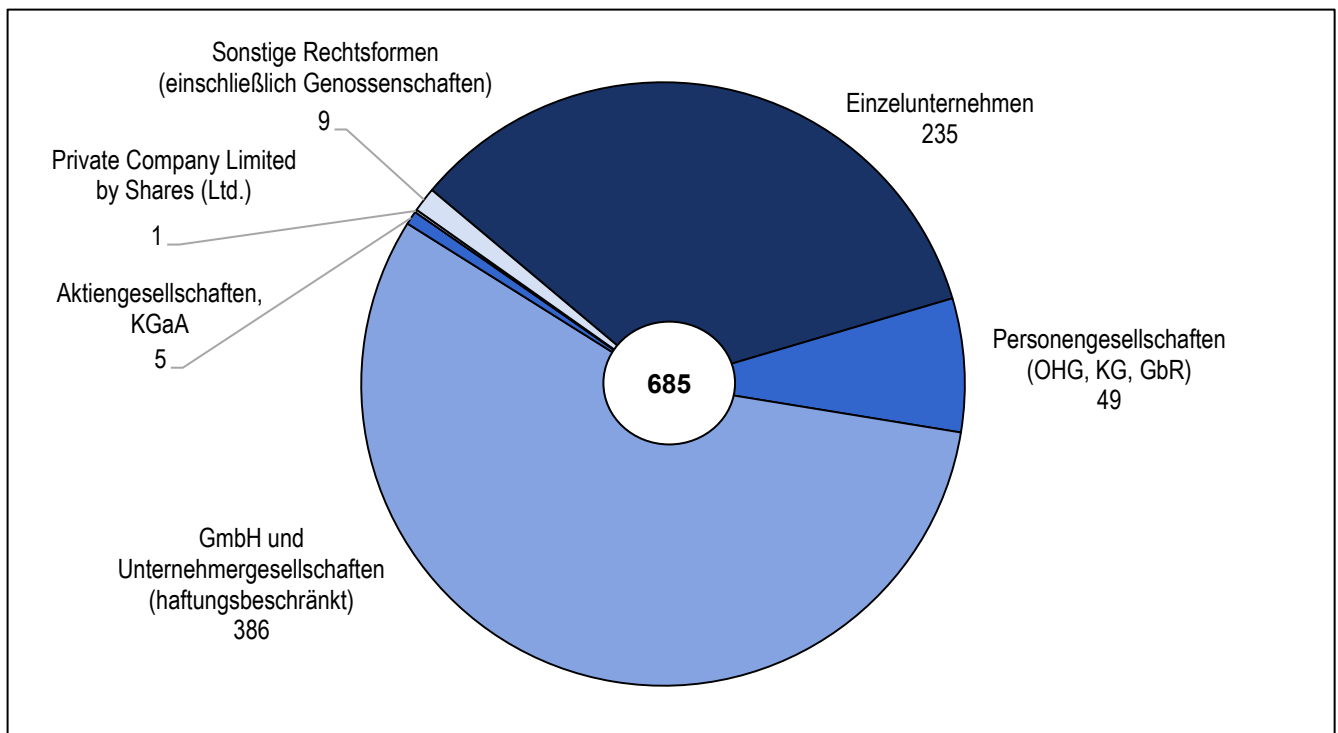
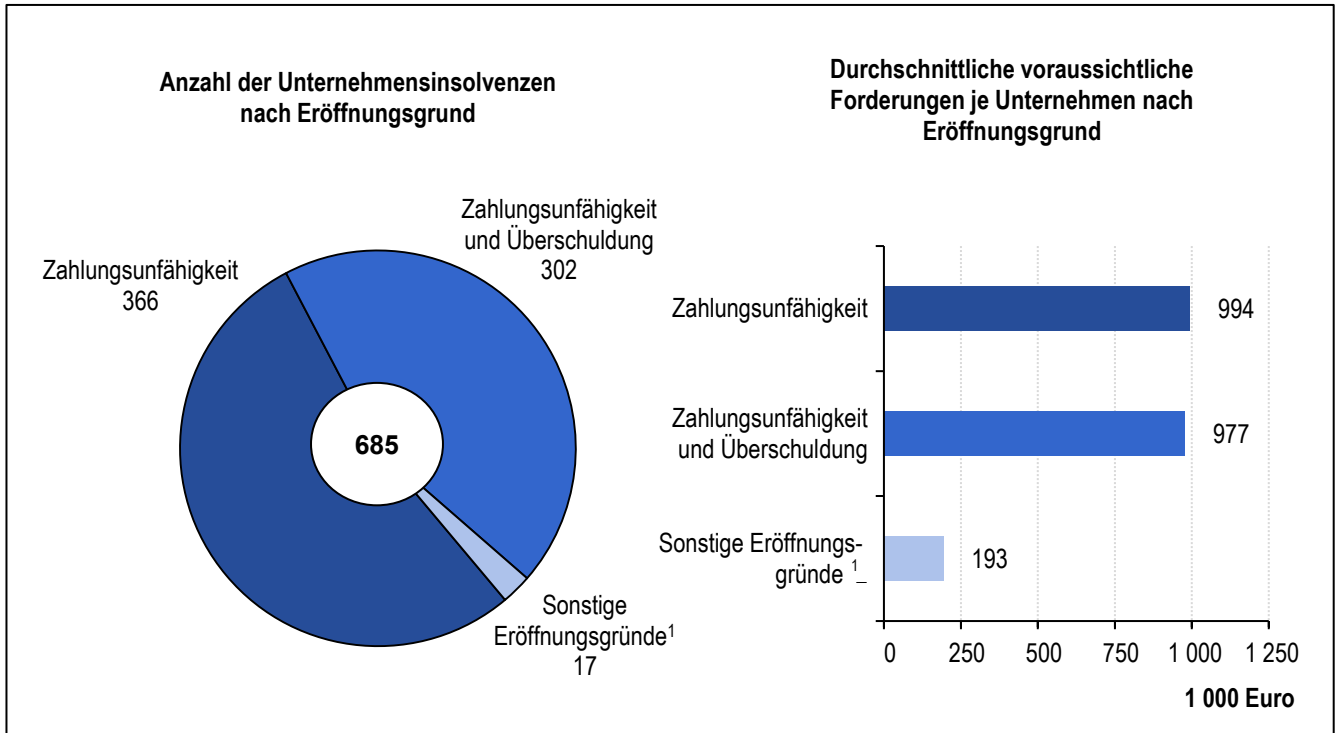
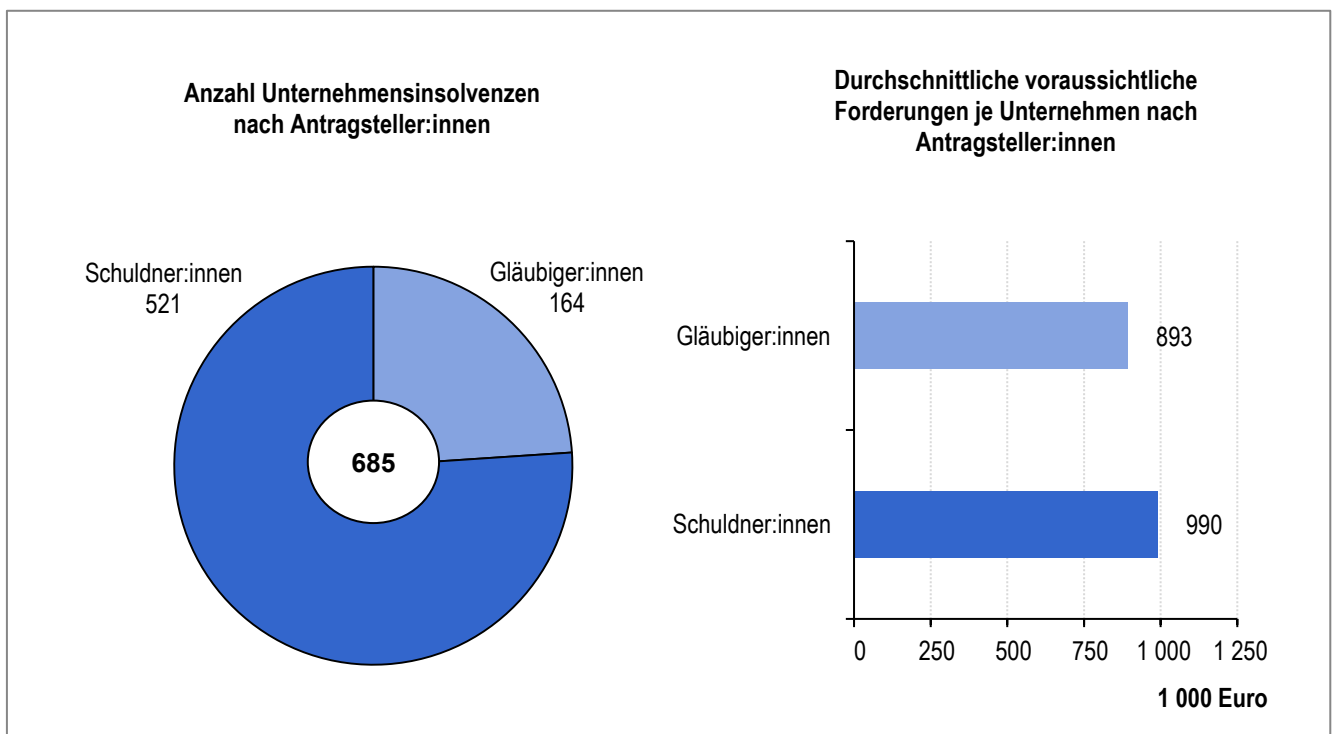


Abbildung 3: Anzahl der Unternehmensinsolvenzen sowie durchschnittliche voraussichtliche Forderungen je Unternehmen in Schleswig-Holstein 2023 nach Eröffnungsgrund



¹ drohende Zahlungsunfähigkeit; Überschuldung; drohende Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung

Abbildung 4: Anzahl der Unternehmensinsolvenzen sowie durchschnittliche voraussichtliche Forderungen je Unternehmen in Schleswig-Holstein 2023 nach Antragsteller:innen



6. Verbraucherinsolvenzen¹ in Schleswig-Holstein 2023 nach Wohnort der Schuldner:innen

KREISFREIE STADT Kreis	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahr: Verfahren insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	insgesamt			
Schleswig-Holstein insgesamt²	3 059	1	8	3 068	2 938	4,4	116 072
davon							
außerhalb Schleswig-Holsteins ³	–	–	–	–	1	- 100,0	–
außerhalb Deutschlands oder unbekannt	–	–	–	–	1	- 100,0	–
kreisfreie Städte insgesamt	860	1	2	863	815	5,9	30 117
Kreise insgesamt	2 199	–	6	2 205	2 121	4,0	85 955
FLENSBURG	148	–	–	148	135	9,6	5 281
KIEL	288	–	–	288	247	16,6	10 174
LÜBECK	279	1	1	281	272	3,3	9 063
NEUMÜNSTER	145	–	1	146	161	- 9,3	5 599
Dithmarschen	160	–	–	160	160	–	6 333
Herzogtum Lauenburg	173	–	2	175	192	- 8,9	8 340
Nordfriesland	241	–	–	241	208	15,9	8 337
Ostholstein	174	–	1	175	156	12,2	6 206
Pinneberg	261	–	2	263	230	14,3	11 493
Plön	184	–	–	184	139	32,4	6 927
Rendsburg-Eckernförde	366	–	–	366	352	4,0	13 155
Schleswig-Flensburg	282	–	–	282	304	- 7,2	9 313
Segeberg	106	–	1	107	152	- 29,6	5 536
Steinburg	141	–	–	141	134	5,2	5 054
Stormarn	111	–	–	111	94	18,1	5 260

¹ ohne ehemals selbstständig Tätige mit vereinfachtem Verfahren

² alle in Schleswig-Holstein beantragten Insolvenzverfahren von Verbraucher:innen

³ Schuldner:innen mit Wohnort in Deutschland, aber außerhalb Schleswig-Holsteins

7. Insolvenzen übriger Schuldner:innen in Schleswig-Holstein 2023 nach Personengruppen und Kreisen

KREISFREIE STADT Kreis	Verfahren insgesamt	Natürliche Personen als Gesellschafter: innen u. Ä.	Ehemals selbstständig Tätige			Verbraucher: innen	Nachlässe und Gesamtgut
			Verfahren insgesamt	davon			
				mit Regelinsolvenz- verfahren	mit vereinfachtem Verfahren		
Anzahl							
Schleswig-Holstein insgesamt¹	4 043	14	873	501	372	3 068	88
darunter Schuldner:innen mit (Wohn-)Sitz außerhalb Schleswig-Holsteins oder unbekannt	3	–	3	3	–	–	–
FLENSBURG	183	–	34	13	21	148	1
KIEL	349	1	53	45	8	288	7
LÜBECK	379	–	91	39	52	281	7
NEUMÜNSTER	163	–	16	14	2	146	1
Dithmarschen	205	–	28	26	2	160	17
Herzogtum Lauenburg	232	–	51	31	20	175	6
Nordfriesland	307	4	53	32	21	241	9
Ostholstein	244	1	63	34	29	175	5
Pinneberg	413	4	141	62	79	263	5
Plön	215	–	27	19	8	184	4
Rendsburg-Eckernförde	452	1	77	39	38	366	8
Schleswig-Flensburg	380	2	89	41	48	282	7
Segeberg	180	–	69	43	26	107	4
Steinburg	167	–	22	22	–	141	4
Stormarn	171	1	56	38	18	111	3

¹ alle in Schleswig-Holstein beantragten Insolvenzverfahren übriger Schuldner:innen

8. Insolvenzen in Schleswig-Holstein 2023 nach Monaten

Monat	Insolvenzverfahren insgesamt	Davon				Arbeitnehmer:innen ²	Voraussichtliche Forderungen
		Unternehmen	Verbraucher:innen	ehemals selbstständig Tätige ¹	sonstige natürliche Personen als Gesellschafter:innen u. Ä., Nachlässe und Gesamtgut		
Insgesamt	4 728	685	3 068	873	102	7 810	955 103
Durchschnittlich	394	57	256	73	9	651	79 592
Januar	382	60	243	66	13	227	44 991
Februar	377	63	238	63	13	1 691	113 921
März	441	64	293	74	10	323	66 318
April	368	53	235	75	5	2 389	38 436
Mai	395	56	261	68	10	310	51 958
Juni	408	54	271	74	9	365	149 683
Juli	357	39	241	71	6	686	111 601
August	422	68	260	88	6	264	155 510
September	390	65	251	66	8	550	73 923
Oktober	424	57	273	90	4	398	49 097
November	408	58	259	80	11	344	56 373
Dezember	356	48	243	58	7	263	43 292

¹ Insolvenzverfahren von ehemals selbstständig Tätigen mit Regelinsolvenzverfahren und mit vereinfachtem Verfahren

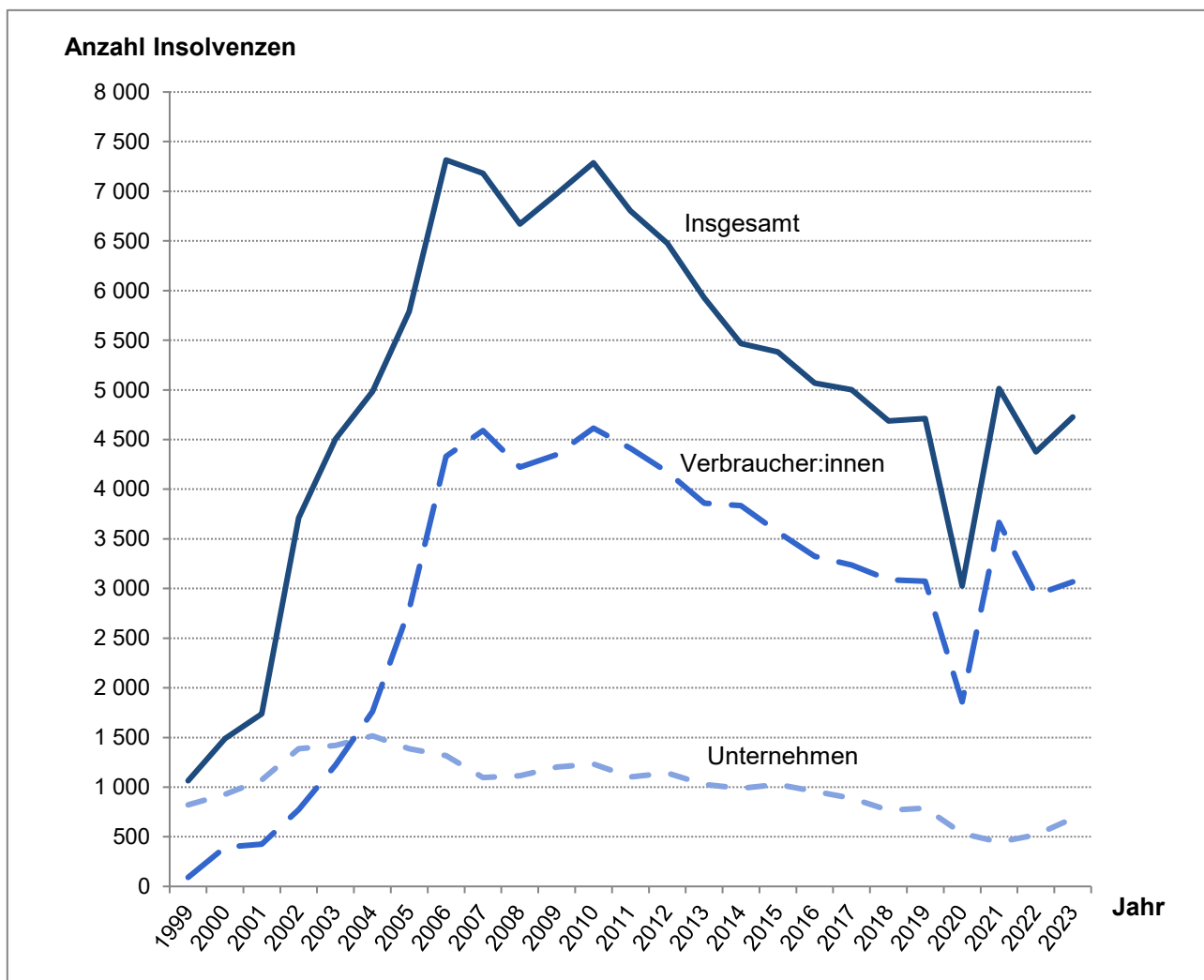
² Die Anzahl der betroffenen Arbeitnehmer:innen ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Zahl ist daher unvollständig.

9. Insolvenzen, Arbeitnehmer:innen und voraussichtliche Forderungen in Schleswig-Holstein 1999 - 2023

Jahr	Insolvenzverfahren		Darunter				
	insgesamt	voraussichtliche Forderungen	Unternehmen			Verbraucher:innen	
			Verfahren insgesamt	Arbeitnehmer:innen ¹	voraussichtliche Forderungen	Verfahren insgesamt	voraussichtliche Forderungen
	Anzahl	1 000 Euro	Anzahl		1 000 Euro	Anzahl	1 000 Euro
1999	1 064	338 716	820	2 797	309 069	91	13 478
2000	1 488	482 156	926	4 213	386 370	394	50 779
2001	1 737	542 163	1 072	4 102	429 969	425	72 912
2002	3 712	1 089 614	1 388	6 382	702 771	772	73 174
2003	4 507	1 101 374	1 420	5 398	605 606	1 222	86 625
2004	4 984	1 227 822	1 516	8 541	808 422	1 761	117 334
2005	5 788	958 658	1 387	4 836	491 195	2 788	172 764
2006	7 315	1 191 063	1 317	4 957	616 348	4 330	251 512
2007	7 181	875 029	1 095	4 033	336 962	4 592	246 792
2008	6 671	1 315 610	1 114	4 180	813 492	4 223	233 839
2009	6 976	1 127 515	1 203	6 299	590 386	4 349	238 862
2010	7 287	1 003 949	1 233	5 116	471 287	4 615	248 155
2011	6 803	1 037 640	1 104	9 330	429 604	4 412	247 198
2012	6 477	1 999 054	1 143	4 731	1 616 911	4 175	193 462
2013	5 928	1 261 755	1 026	4 679	864 067	3 858	178 155
2014	5 467	1 935 455	987	3 993	1 567 827	3 835	184 300
2015	5 384	1 316 094	1 027	4 025	1 001 916	3 569	164 969
2016	5 067	1 542 830	956	4 059	1 277 707	3 324	148 571
2017	5 003	2 263 472	888	3 912	2 006 705	3 237	125 302
2018	4 688	959 051	768	4 306	695 098	3 087	126 073
2019	4 713	1 869 810	787	4 141	1 628 522	3 073	115 197
2020	3 024	723 063	534	3 223	563 460	1 859	74 972
2021	5 015	752 619	446	3 672	474 006	3 665	138 663
2022	4 376	500 452	520	3 068	206 352	2 938	110 891
2023	4 728	955 103	685	7 810	662 116	3 068	116 072

¹ Die Anzahl der betroffenen Arbeitnehmer:innen ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Zahl ist daher unvollständig.

Abbildung 5: Anzahl der Insolvenzen in Schleswig-Holstein 1999 bis 2023



10. Unternehmensinsolvenzen in Schleswig-Holstein 1999 - 2023 nach Wirtschaftszweigen

Jahr	Verfahren insgesamt	Wirtschaftszweig					
		Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Groß- und Einzelhandel ¹	Gastgewerbe	Grundstücks- und Wohnungswesen und sonstige Dienstleistungen ²	Übrige
		Anzahl					
1999	820	107	213	164	51	143	142
2000	926	82	266	171	77	192	138
2001	1 072	109	294	185	81	206	197
2002	1 388	119	382	240	105	319	223
2003	1 420	131	348	226	125	344	246
2004	1 516	124	370	264	127	381	250
2005	1 387	91	322	250	125	356	243
2006	1 317	101	267	225	125	355	244
2007	1 095	50	202	207	127	292	217
2008	1 114	61	228	163	98	301	263
2009	1 203	77	221	187	123	312	283
2010	1 233	73	213	211	127	321	288
2011	1 104	67	208	180	92	308	249
2012	1 143	62	190	165	103	366	257
2013	1 026	65	182	144	83	297	255
2014	987	59	148	114	97	283	286
2015	1 027	55	161	129	111	321	250
2016	956	53	161	135	99	292	216
2017	888	35	173	121	75	199	285
2018	768	50	141	105	79	211	182
2019	787	43	131	106	82	251	174
2020	534	48	99	58	59	163	107
2021	446	23	90	50	28	164	91
2022	520	34	106	65	34	171	110
2023	685	63	102	93	58	212	157

¹ ohne Kfz-Handel

² einschließlich freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen, sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen sowie Kunst, Unterhaltung und Erholung